**Der besondere Martinsmantel**

„ Du, was ist denn da vorne los? Da sind so viele Menschen.“ fragt Anna ihren Freund Max – und springt schon von der Schaukel. „Lass uns doch mal hinlaufen und schauen!“

„Ach, das ist doch das Martinsspiel, das immer an der Kirche vor dem Martinszug statt findet“ sagt Max und rennt hinterher. „Heute ist doch der 11.November – Sankt Martin. Habt ihr denn keine Laternen in der Schule (Kindergarten) gebastelt?“ Doch - aber das habe ich total vergessen. - Lass uns schnell hinlaufen. Vielleicht schaffen wir es noch rechtzeitig!“ ruft Anna nach hinten.

Als die beiden am Kirchplatz ankommen, geht es gerade los. Ein bisschen müssen sie sich auf die Zehenspitzen stellen, damit sie was sehen können. Gerade setzt sich Linus, der den Bettler spielt, vorne auf den Boden. Er zittert ganz arg, sodass sie es bis ganz hinten sehen können. Und ruft immer wieder laut: „Helft mir doch! Es ist so kalt! Teilt mit mir! Hunger hab ich auch!“

Aber alle Kinder gehen vorbei, sie schauen gar nicht auf den Bettler, der da am Boden sitzt. „Die sind ganz schön gemein!“ murmelt Max „hoffentlich kommt der Martin bald, damit der Linus nicht mehr so lange zittern muss.“

Und wieder hören sie den Bettler rufen. Nun kommt ein Soldat auf einem Pferd geritten. „Jetzt kommt der Martin!“ ruft Max erleichtert auf!

„Was, das soll der Martin sein?“ fragt Anna “ da täuschst Du Dich aber, Max. Der hat ja gar keinen roten Mantel an. Schau mal, was der für ein komisches buntes Ding umhängen hat? St. Martin hat immer einen roten Mantel um“ sagt sie ganz bestimmt.

„Aber nein, Anna, hast du das denn gar nicht mitbekommen? Die haben dem Martin doch in diesem Jahr einen besonderen Martinsmantel gebastelt: einen auf dem ganz viele Bilder zu sehen sind, wo Menschen heute teilen können, wie St. Martin. Alle Kinder der Grundschule „Am Sonnenhang“ konnten Bilder abgeben. Da haben sie darauf gemalt, wo Menschen heute teilen. Und die Bilder haben sie alle auf den Martinsmantel gemacht.“ erklärt ihr Max. „Aha – und warum haben die das gemacht?“ fragt Anna dazwischen. „Damit wollen sie zeigen, dass die Geschichte von Martin weiter geht – heute.“

„Könnt ihr mal bitte leise sein!“ zischt es da schon von links und hinter ihnen sagt jemand: „ Ruhe – ihr zwei! Wir wollen verstehen, was da vorne passiert!“

Vorne auf der Bühne hält der Soldat auf dem Pferd gerade vor dem Bettler an. „Gerne will ich dir helfen!“ sagt er „Aber ich habe nichts dabei. Kein Geld – kein Essen! Nur meinen warmen Mantel kann ich mit dir teilen!“ Und schon nimmt er seinen Mantel, der ja eigentlich ein Umhang ist, und teilt ihn in zwei Hälften. Die eine Hälfte legt er dem Bettler um die Schulter, die andere legt er sich selber wieder um.

„Danke, du bist ein guter Mann!“ ruft der Bettler erleichtert aus und kuschelt sich in den Stoff hinein. Und schon reitet Martin wieder mit dem Pferd davon . Und alle Kinder stellen sich zum Laternenzug auf, der hinter Martin und seinem Pferd hergehen soll.

„Lass uns mitgehen, Max“ sagt Anna *„*Meinst Du, wir können uns gleich mal ein bisschen vordrängeln und ganz nah zum Martin hingehen? Ich will mir den Mantel mal genau anschauen. Ich will auch wissen, wie die Geschichte von Martin heute weiter geht.

(Text: Martina Kraus, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“)